

Ä1 Konsequente Gleichstellung

Antragsteller*in: Antje S. (KV Lu)

Text

Von Zeile 7 bis 10:

in diesem Thema immer schon real gelebt und nicht nur theoretisch gefordert. So gibt es in unserer Partei ein Frauenstatut, dass eine geschlechtergerechte Besetzung von **Plätzen** **Funktionen** und Posten garantiert. Wir wollen weiter daran arbeiten, Frauen auf allen Ebenen nachhaltig zu stärken! Wir gehen entschlossen vor gegen

Von Zeile 24 bis 27:

Gleichstellungsaktionsplan, den wir bewerten und aktualisieren möchten. Insbesondere in Führungspositionen und höheren Entgeltgruppen sind Frauen ~~nach wie vor~~ in der Kommunalverwaltung **nach wie vor** erheblich in der Unterzahl. Unser Ziel ist es, den Anteil der Frauen in Führungspositionen zu steigern. Die Möglichkeiten, die

Von Zeile 29 bis 36:

Vereinbarkeit von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst, wollen wir vollständig **aus**nutzen. Wir fordern dazu konsequente Fort- und Weiterbildung von Führungskräften vor allem bei Ludwigshafener Arbeitgeber*innen, um ein Signal für Gleichstellung zu setzen und Frauen zu empowern. Mit Blick auf eine gleichberechtigte Teilhabe auf allen Ebenen, gilt es vor allem, den Gender Pay Gap zu schließen, aber auch eine echte geschlechtssensible Haushaltsplanung umzusetzen. Frauen leisten immer noch den überwiegenden Teil der Familien- und Pflege-Arbeit. Die Rahmenbedingungen müssen sowohl für Mütter als auch für

Von Zeile 40 bis 44:

und den Alltag bewältigen müssen. Lebensunterhalt verdienen, einen Haushalt führen, Kinder erziehen und mit allem wichtigen versorgen, ~~dass~~**das** alles verdient die Wertschätzung und Unterstützung der gesamten Gesellschaft! Auch nicht berufstätige Alleinerziehende sollen Anspruch auf einen Ganztags-Kitaplatz haben, um Freiraum für Qualifizierungs- oder Berufseingliederungsmaßnahmen und

Von Zeile 48 bis 49:

jegliche Geschlechter, Religionszugehörigkeit und Herkunft. Wir fordern die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ~~Kita-einen Kita~~-Platz für über 2-Jährige.

Von Zeile 65 bis 68:

Wir unterstützen Angebote wie Frauennotrufe, Beratungsstellen und Gleichstellungsinitiativen. Es besteht Handlungsbedarf in der Schaffung von ausreichenden ~~Anzahl an~~ **Anzahl an** Plätzen im Frauenhaus sowie mehr Notunterkünften für obdachlose Frauen. Öffentliche Plätze sollen frauenfreundlich gestaltet werden.

Von Zeile 73 bis 75:

Verbesserung der nächtlichen Verkehrsverbindungen und die Beleuchtung sowie Einsehbarkeit von Haltestellen. Es fehlt an ~~frauenspezifische Aufenthaltsorte unter anderem~~ **frauenspezifischen** Aufenthaltsorten sowie an öffentlichen sanitären Anlagen.

Von Zeile 82 bis 94:

Wir fordern ein Recht auf (reproduktive) Selbstbestimmung und ein entsprechendes Angebot gelisteter Ärzt*innen zur Unterstützung und Umsetzung. Wir stehen für die Streichung des §218a, der freien

Entscheidung über Elternschaft. Wir stehen für eine Abschaffung der Zwangsprostitution. Wir fordern für Sexarbeiterinnen einen Ausbau der Beratungsstellen für eine gute Betreuung und die Bereitstellung von Ausweichwohnungen, wenn ein Ausstieg gewünscht ist.

~~Wir fordern ein Recht auf (reproduktive) Selbstbestimmung und ein entsprechendes Angebot gelisteter Ärzt*innen zur Unterstützung und Umsetzung. Wir stehen für die Streichung des §218a, der freien Entscheidung über Elternschaft. Wir stehen für eine Abschaffung der Zwangsprostitution. Wir fordern für Sexarbeiterinnen einen Ausbau der Beratungsstellen für einen gute Betreuung und die Bereitstellung von Ausweichwohnungen, wenn ein Ausstieg gewünscht ist.~~ Frauen sind statistisch häufiger von Altersarmut betroffen oder bedroht. Wir setzen en uns in Ludwigshafen für ein engmaschiges Hilf und Hilfs- und Informationsangebot bei geschlechtsspezifischer Altersarmut ein. Dieses soll ein würdiges Wohnen und Leben im Alter unterstützen. In unserem Kreisverband haben wir einen Arbeitskreis zur Seniorenpolitik gegründet. ~~[Leerzeichen]~~

Von Zeile 98 bis 100:

den sozialen Einrichtungen wie eine Mädchenwerkstatt. Vor allem junge Frauen mit Migrationsbiografie sind von struktureller Diskriminierung ~~besonders~~ betroffen und benötigen daher besondere sichere Räume.

Von Zeile 108 bis 110:

Bildungsbereich, Vereinen und Unternehmen sowie bei allen Verantwortlichen in der Gewaltprävention oder Gewaltaufnahme, also bei Polizei und medizinisches m Personal. Frauen und beteiligte/betroffene Kinder benötigen einen sicheren

Begründung

Kleine sprachliche Korrekturen